

Don't know how to tell you

Kai x Miyavi

Von -shiyuu

Kapitel 6:

Gomen nasai, dass es diesmal so lange gedauert hat!

verbeug

aber ich bin umgezogen und hatte jetzt beinahe 2 Wochen kein Internet...

Los, bemitleidet mich! xDDDDD

Naya, das ist ja jetzt vorbei, also gibts jetzt auch das neue Kapi für euch und - oh Wunder! - es ist mal recht kurz. Aber ich kann euch sagen, das nächste wirds nicht xD

Die Woche verlief ganz normal, er war wieder gut gelaunt, strahlte wie die Sonne höchstpersönlich und traf Miyavi ab und an in den Pausen, wenn er unten war und rauchte, während sein bester Freund sich gerade mal zur Company bequemte um mal langsam mit dem Arbeiten anzufangen. Es hatte schon so seinen Vorteil, wenn mal alles solo machte, aber auch einige Nachteile, von denen er durch Myv ja genug hörte. Einen Tag stand er unten in der Küche der Company und kochte für seine Freunde etwas. Sie hatten die ganze Nacht hier verbracht, da ein paar Aufnahmen einfach nicht fertig wurden und so hatte er jetzt einfach mal was zu essen gemacht.

Zuerst ging er zu ihnen und brachte es ihnen, doch schon auf dem Weg dahin fiel ihm auf, dass auch aus Miyavis Proberaum Musik erklang und es schien wohl so zu sein, dass auch er die Nacht über nicht geschlafen hatte. Also machte er sich kurzerhand mit einem Teil des Essens zu ihm auf und stürmte den Raum.

"Na? Hunger?", fragte er lieb und mit seinem Mama- Lächeln auf den Lippen, bevor er das Tablett abstellte.

Er umarmte den Gitarristen und entwendete ihm dabei gleich sein Instrument. Außer ihm war niemand im Raum und vor ihm lagen einige Zettel, wo irgendetwas drauf gekritzelt war, was Kai nur als Songtexte deuten konnte.

Er nahm die Zettelwirtschaft so wie sie war und legte sie rüber auf einen anderen Tisch, dann schob er Myv den Teller unter die Nase.

"Du musst mehr essen, denn wenn du noch mehr abnimmst, sieht man dich irgendwann gar nicht mehr auf der Bühne."

Natürlich setzte Kai sich neben ihn und nahm sich eines der Sandwiches um selbst etwas Nahrung zu sich zu nehmen.

Die Tage vergingen jetzt viel schneller und es blieb auch nicht unbemerkt, dass sowohl er als auch Kai wieder besser drauf waren. Dass sie sich gestritten hatten, war wohl aufgefallen, da sie sonst ja beinahe andauernd zusammen hingen, aber zu seiner Erleichterung schienen sich alle damit zufrieden zu geben, dass es sich wieder eingerenkt hatte und niemand fragte nach.

Miyavi war ja von Anfang an bewusst gewesen, dass er von jetzt an ein wenig mehr ranklotzen musste, denn die letzten Wochen hatte er die Arbeit unfreiwillig ziemlich schleifen lassen. Aber jetzt, wo zwischen ihm und Kai alles geklärt war, wo sie sich zumindest wieder vertragen hatten, fiel ihm das Arbeiten wieder um einiges leichter. Trotzdem hatte er haufenweise Arbeit vor sich; Er musste neue Songs schreiben und komponieren für das neue Album und in ein paar Tagen standen ein Videodreh und ein Photoshooting an.

Sein Leben wurde also momentan bestimmt von Arbeit. Er sah Kai nur selten, aber wenn, dann freute er sich sehr darüber, meistens da der Kleinere ihn dann besuchen kam und so mehr oder weniger zu einer Pause zwang, die er natürlich bitter nötig hatte, selbst wohl aber weiter nach hinten geschoben hätte.

Daher war er auch sehr erfreut, als Kai heute wieder mal bei ihm hereinschneite. Er war die Nacht hiergeblieben und hatte an Songtexten herumgebastelt, doch momentan befand er sich in einer ziemlich un kreativen Phase. Vielleicht brauchte er ja nur Schlaf, aber der musste noch warten, letzte Nacht hatte er sich schließlich auch keinen gegönnt.

"Hey...", begrüßte er Kai lieb lächelnd und erwiderte seine Umarmung, machte aber keine Anstalten aufzustehen. Kai war ja auch schon dabei seine angefangenen und größtenteils erst halbfertigen Texte beiseite zu räumen.

"Na wenn du was zu essen dabei hast, immer!", erwiderte er leicht schmunzelnd auf Kais Frage, ehe der kleine Schwarzhaarige sich auch schon zu ihm auf das Sofa gesellte.

Er grinste leicht, schnappte sich auch sofort eines der Sandwiches.

"Und das wollen wir ja den Fans nicht antun, oder?", scherzte er und widmete sich seinem Sandwich.

Er nahm einen Bissen und - wie sollte es auch anders sein - es schmeckte herrlich. Kai konnte eben einfach gut kochen, und er war froh darüber, dass er auch häufig für ihn kochte oder auch einfach nur mal ein Sandwich machte, so wie jetzt, weil er sonst wohl wirklich zu wenig essen würde.

"Was würde ich ohne dich bloß machen?", fragte er frech grinsend, ehe er erneut von dem Sandwich abbiss.

Es tat wirklich gut jetzt was zwischen die Zähne zu bekommen; er wusste schon nicht mal mehr, wann er das letzte Mal etwas gegessen hatte, war aber auch zu faul sich darüber jetzt großartig Gedanken zu machen.

"Wie läuft die Arbeit bei euch?", fragte er nach einigen Augenblicken und sah Kai neugierig an. Er wusste ja, dass auch the Gazette momentan ziemlich viel zu tun hatten, aber das war ja meistens so. Normalerweise waren alle Bands der PSC immer sehr beschäftigt, aber das gehörte nun mal zum Musiker- Dasein dazu. Außerdem hatte er gemerkt, dass auch die fünf Jungs die letzte Nacht hier geblieben warne um zu arbeiten. So was blieb halt doch nicht unbemerkt und wenn er ehrlich war, machte er sich doch ein wenig Sorgen, dass Kai nicht genügend Schlaf bekam.

Es war schön, einfach nur bei Miyavi zu sitzen, mit ihm zu essen und zu plaudern. Irgendwie schien die gesamte Company wieder gut gelaunt zu sein, denn es hatte anscheinend jeder mitbekommen, dass etwas zwischen Kai und seinem besten Freund nicht gestimmt hatte.

Streit war normal, doch nicht zwischen ihnen und der Sonnenschein der PSC schien eindeutig gefehlt zu haben. Nun war er wieder da und erhellte Miyavis Proberaum.

"Ich würd doch nicht bei dir auftauchen, ohne was zu essen.", meinte er grinsend.

"Denn ohne mich würdest du bestimmt verhungern."

Kai wusste natürlich, dass Miya durchaus auch in der Lage war sich selbst zu ernähren, doch er wusste ebenso gut, dass er sich keine Pause gönnte, wenn er erstmal angefangen hatte zu arbeiten.

"Och naja... bei uns läuft's ganz gut. Wie immer halt."

Kai lehnte sich zurück und strich sich durch die Haare, man sah ihm an, dass er die letzten Tage wohl kaum bis gar nicht geschlafen hatte, wie es immer der Fall war, wenn ein neues Album anstand.

Jeder Song, der aufgenommen war, wurde von ihm noch mal überarbeitet, was eine Menge Zeit und Nerven in Anspruch nahm.

Der schlanke Drummer knabberte halbherzig an seinem Sandwich. Es war nicht so, dass er keinen Hunger hatte, ganz im Gegenteil, er hatte sicherlich seit mehr als 24 Stunden nichts mehr zu sich genommen, aber nach dem Essen machen, hatte er keinen Appetit mehr. Außerdem war er über den Punkt hinaus, an dem er Hunger hatte, mittlerweile hatte sich sein Körper wieder auf das Arbeiten eingestellt und da war seine einzige Nahrung Musik und Wasser. Nicht umsonst hatte er schon wieder 1kg abgenommen.

"Und? Wie läuft's bei dir?"

Kai hatte sich komplett zu Miyavi gedreht und hielt das angeknabberte Sandwich mittlerweile nur noch in der Hand, sicherlich würde er es noch aufessen, bevor sie weiter machen würden, aber gerade war ihm nicht danach. Ein paar Minuten hatte er sicherlich noch.

Die anderen Musiker machten ja auch gerade Pause, rauchten und aßen etwas. Kai würde jetzt auch gerne eine rauchen, aber in den Proberäumen war es nicht erlaubt und raus gehen wollte er jetzt nicht.

Kai biss noch einmal von seinem Sandwich ab und legte es dann zurück auf den Teller. Schnell war der Bissen runtergeschluckt und sein Kopf landete auf der Lehne des Sofas, so müde war er lange nicht mehr gewesen. Aber das lag wohl nur daran, dass er sich dessen jetzt bewusst wurde. Wenn man sich keine Pause gönnte, dann bemerkte man auch nicht, wie fertig man eigentlich war.

"Ich hoffe wir werden bald fertig...", gab der kleine seufzend zu.

"Da hast du wohl recht! Wenn du mir nicht ständig Essen bringen würdest, wäre ich wohl total unterernährt.", meinte er grinsend und biss daraufhin gleich nochmal von seinem leckeren Sandwich ab.

Er freute sich einfach nur wieder normal mit Kai umgehen zu können. Zwar wusste er ja jetzt, was Kai für ihn empfand, aber er selbst war sich immer noch nicht wirklich bewusst ob er Kais Gefühle erwidern konnte oder nicht. Aber das hinderte sie ja nicht daran Zeit miteinander zu verbringen, so wie sonst. Und darüber war er wirklich froh. An die langen Wochen ihres Streites dachte er schon gar nicht mehr.

"Du solltest aber auch mehr essen..."

Miyavi war es nicht entgangen, dass Kai nicht mehr weiter aß. Er wusste ja, dass der kleine Drummer in Stresssituationen immer nur wenig aß - in dieser Beziehung waren sie sich wohl ziemlich ähnlich - aber auch Kai brauchte schließlich irgendwoher die Energie um so viel arbeiten zu können. Darum würde er ihn auch nicht eher gehen lassen, bis er sein Sandwich aufgegessen hatte.

Besonders viel sagte Kai ja nun nicht zum Thema Arbeit, aber er gab sich mit dem wenigen zufrieden. Vielleicht war es gar nicht so gut, wenn sie ausgerechnet jetzt darüber redeten. Sie hatte schon wenig genug Zeit füreinander momentan, gerade wegen der Arbeit, da brauchten sie dann nicht auch noch darüber reden, wenn sie mal ein paar Minuten frei hatten.

"Bei mir ist's so ziemlich das gleiche...", meinte er dann nur leicht schmunzelnd, denn so war es ja. Etwas Besonderes war in den letzten Tagen nicht passiert, und wie so etwas sonst ablief wusste Kai ja wohl mehr als nur genau, warum also unnötig Worte darüber verschwenden?

Miyavi betrachtete seinen Freund etwas, während er nun auch den Rest seines Sandwiches verputzte. Kai schien ja ziemlich müde zu sein, wenn er sich hier schon so auf seiner Couch breit machte.

"Na, ist's bequem bei mir?", fragte er daher leicht schmunzelnd, denn er wusste ja, dass es so war. Nicht umsonst hatte er dieses Sofa hier im Raum stehen. Er verbrachte nun mal viel Zeit hier, da konnte er ein unbequemes oder gar hartes Sofa nicht gebrauchen.

Auch Miyavi machte es sich etwas gemütlicher. Er drehte sich mehr zu Kai und setzte sich in den Schneidersitz, ließ einen Arm locker über die Lehne hängen.

Er nickte leicht, betrachtete Kai aber weiterhin.

"Hai... ich freu mich schon auf Miyasaki... Da können wir uns dann mal wieder entspannen...", meinte er dann lächelnd. Und es war wirklich so: Der Gedanke an diese paar Tage Urlaub ließ ihn dieses Arbeitspensum durchhalten.

"Du siehst ziemlich fertig aus...", sagte er dann nach einigen Augenblicken leise, rutschte noch etwas dichter zu Kai. Er biss sich leicht auf die Unterlippe, denn seine Hand bewegte sich wie von selbst langsam zu Kais Gesicht und strich ihm vorsichtig ein paar verirrte Haarsträhnen aus dem Gesicht.

"Du solltest dir mehr Schlaf gönnen..."

Das wusste Kai bestimmt auch selbst, aber er meinte es ja nur gut.

Kai musterte seinen Gegenüber etwas skeptisch.

"Wann hast du das letzte Mal in einen Spiegel geguckt? Du BIST unterernährt."

Er wusste genau, dass Miyavi genau an der Grenze war und er wusste auch, dass der Gitarrist es wusste. Kurzum. Sie wussten es beide.

Genauso wie sie wussten, dass Kai mehr essen sollte, wenn er sich besser ernähren würde, würde er vielleicht auch nach den Konzerten keine Kreislaufprobleme mehr haben, aber nur vielleicht!

Kai hatte sich schon gedacht, dass sein Freund ebenfalls im Stress war, es aber alles an sich glatt lief, mehr wollte er auch gar nicht wissen. Wären irgendwelche besonderen Vorkommnisse gewesen, hätte er es ihm bestimmt schon längst erzählt.

Gerade schloss er kurz die Augen, als er Miyavi hörte, auf dessen Worte er unwillkürlich lächeln musste.

"Ja... bei dir ist es doch immer bequem."

Das Sofa in ihrem Proberaum war schon etwas älter und ziemlich durchgesessen, da

war Miyavis doch eine schöne Abwechslung.

"Miyasaki...", seufzte er leise und versank in seinen Tagträumen. Miyasaki würde so schön werden.

Sie würden gemeinsam durch die Gegend laufen und viel Spaß zusammen haben. Besonders das Feuerwerk würde schön werden.

Die ganzen bunten Lichter die über ihnen tanzten und sie beide, zusammen ...hach ja, das würde schön werden... und total romantisch. Moment... romantisch?!

Kais Gedanken gingen schon wieder eindeutig nicht in eine freundschaftliche Richtung.

Der Drummer zuckte etwas zusammen, als er die Hand an seinem Gesicht spürte.

Die Berührungen waren nicht unangenehm, Kai lehnte sich sogar etwas an die Hand und genoss es, aber er war doch überrascht gewesen. Es hatte ihn einfach aus seinem Traum gerissen.

Aber er konnte ja jetzt nicht einfach hier einschlafen.

"Ja... ich weiß. Du aber glaub ich auch...", Kai lächelte müde und legte dann seine Hand auf die seines Freundes. Sie waren sich verdammt nahe...

Sein Blick fiel auf die Lippen seines Gegenübers, sie waren so toll... und sie hatten sich so toll angefühlt, als sie auf seinen gelegen hatten. Am liebsten würde er ihn jetzt küssen, jetzt in diesem Augenblick. Aber er hielt sich zurück.

"Naja... wenn wir in Miyasaki sind, dann haben wir noch genug Zeit zum schlafen."

Kai rutschte ein kleines Stückchen an den Größeren ran, war aber darauf bedacht, dass es nicht zu viel war, sodass er es mitbekam, denn das wollte er auf keinen Fall. Es würde nur wieder bedeuten, dass Kai mit irgendwelchen Annäherungsversuchen kam, aber das wollte er ja nicht. Er wollte doch, dass sie Freunde sein konnten, denn solange Miyavi seine Gefühle nicht erwiderte, würde da eh nicht mehr passieren. Aber Kai war sich ja nicht einmal sicher, ob er wirklich wollte, dass seine Liebe erwidert würde. Natürlich wäre er dann glücklich, für eine Weile, aber die Frage war, wie lange würde es halten?

Eine Woche? Einen Monat? Ein Jahr? Aber Miyavi war irgendwie nicht der Typ, bei dem eine Beziehung so lange hielt, jedoch konnte sich ja alles ändern.

Auf Kais Kommentar hin hob er nur eine Augenbraue und blies die Backen etwas auf, obwohl er ja wusste, dass er Recht hatte. Er war wirklich zu dünn. Aber normalerweise achtete er ja auch darauf genug zu essen. Nur jetzt eben ging das nicht und das war stressbedingt. Dafür schlug er sich den Bauch ja immer so richtig voll, wenn Kai denn mal kochte. Da nahm er bestimmt jedes Mal gleich zwei Kilo zu und das war so wohl auch gut.

Er sagte da lieber nichts weiter zu, denn sie nahmen sich beide nicht wirklich viel. Sie waren beide extrem dünn, aber Miyavi war schon immer so gewesen und Kai war auch schon so gewesen, als sie sich kennen gelernt hatten.

Als sich Kais Hand auf seine eigene legte, lächelte er sanft, strich mit dem Daumen noch etwas über seine Haut.

"In Miyasaki wollte ich aber nicht nur schlafen...", erwiderte er leicht grinsend, denn er wusste, dass sie da bestimmt auch nicht mehr schlafen würden als sonst. So unternehmungslustig wie Kai letztes mal schon gewesen war. Zum Neujahrsfest würde das bestimmt nicht anders sein, aber sie fuhren ja auch nicht extra dorthin um dann nur zu schlafen. Ihnen würde schon was Besseres einfallen.

Miyavi blickte seinem Freund in die Augen, doch er merkte, dass Kais Aufmerksamkeit

bald etwas Anderem galt und er brauchte nicht lange zu überlegen um zu merken, dass es seine Lippen waren, die den Schwarzhaarigen gerade so zu faszinieren schienen.

Er betrachtete Kai noch etwas, konnte aber nichts dagegen machen, dass auch er auf die Lippen des Anderen blickte. Er musste an ihren ersten Kuss denken, damals bei sich in der Wohnung und plötzlich überkam ihn das Bedürfnis genau das zu wiederholen. Doch er zögerte, schließlich konnte er Kai ja nicht einfach so küssen. Oder etwa doch? Würde der kleine Drummer das denn überhaupt zulassen?

Nun ja, es kam wohl auf einen Versuch an...

Ohne dass er es wirklich bemerkte, kamen er und Kai sich immer näher. Er wusste nicht, ob er es war, der sich immer mehr annäherte, oder ob es vielleicht sogar anders herum war, sprich dass Kai ihm näher kam, aber eigentlich war das ja auch egal.

Kurz huschte sein Blick zu Kais Augen, er wollte Gewissheit, fand aber keine, also betrachtete er wieder seine wunderschönen Lippen. Waren die schon immer so atemberaubend gewesen?

Miyavi wusste noch, dass sie weich waren, aber wie genau es sich anfühlte, wollte ihm gerade partout nicht einfallen. Aber er wollte nun mal wissen, wie genau dieses Gefühl war, also überbrückte er den wenigen Abstand zwischen ihren beiden Gesichtern, indem er sich etwas vorbeugte, und legte seine Lippen auf die Kais, ganz vorsichtig und sanft. Mehr nicht.

Es war nur ein kleiner unschuldiger Kuss, und doch fühlte er sich so gut an...

Miyavis Worte hörten sich irgendwie... zweideutig an und Kai war sich nicht einmal sicher, wie er es gemeint hatte.

Irgendwie kamen sie sich immer näher, das Herz des Schwarzhaarigen schlug schneller und als sich ihre Lippen endlich trafen, machte es wieder einen kleinen Hüpfen. Es war fast so wie damals, als sie bei Miyavi waren und sich das erste Mal geküsst hatten.

Er war so sanft, vorsichtig, zaghaft, unschuldig und süß. Es war so ein tolles Gefühl, aber war es auch richtig?

Sie küssten sich gerade und Kai war sich zu 80% sicher, dass er es nicht war, der sich dem Älteren genähert hatte.

Gerade begann er, den Kuss zögerlich zu erwidern und sich noch näher an Miyavi zu schmiegen, als die Tür auf einmal aufgerissen wurde.

Sofort lösten sich die beiden Musiker von einander und Kai sah überrumpelt zu Ruki, der in der Tür stand.

"Ähm...also, wir wollten ...weiter machen, aber...lass dir ruhig Zeit."

Grinsend verschwand er wieder und ließ einen völlig verdutzten Kai zurück.

Nachdem er den ersten Schock überwunden hatte schüttelte er den Kopf und seufzte. Ruki würde jetzt sicherlich erstmal Aoi und Uruha erzählen, was er gerade gesehen hatte, dann Reita und dann am besten auch noch dem ganzen Rest der PSC. Deshalb biss Kai sich gerade auf der Unterlippe rum. Wieso musste er ausgerechnet in diesem Moment reinkommen? Ohne anzuklopfen?

"Ich glaube... ich sollte rüber gehen...", meinte er leise.

Doch dann würde er wieder gehen, ohne zu reden. Immerhin hatten sie sich gerade geküsst, vielleicht brauchte Miyavi das aber auch, um sich seiner Gefühle bewusst zu werden. Er wusste es nicht, aber er hatte ihren Kuss genossen und vielleicht hatte Miyavi ja auch einfach nur mitbekommen, wie sehr Kai auf seine Lippen gestarrt hatte. Er stand auf und schnappte sich das Tablett, auf dem noch immer sein angefangenes Sandwich lag. Nun würde er es wohl nicht mehr aufessen, zumindest nicht, solange

er noch bei Myv war.

"Ich will dich ja auch nicht weiter vom Arbeiten abhalten."

Der Drummer lächelte süß, als er langsam zur Tür ging und diese ebenso langsam öffnete.

Miyavi genoss es richtig, Kais Lippen wieder auf den eigenen zu spüren. Es war ein sehr schönes Gefühl, und als Kai begann den Kuss zu erwidern, drifteten seine Augen zu und seine Hand fand an Kais Wange Platz, die sie sanft streichelte.

Es erstaunte ihn selbst, wie ein eigentlich so unspektakulärer Kuss ihn doch wieder begeistern konnte, aber darüber wollte er jetzt gar nicht weiter nachdenken. Er wollte es nur genießen, doch das schien ihm nicht vergönnt zu sein, denn plötzlich wurde die Tür aufgerissen, sodass sie beide sofort auseinander fuhren und zu dem Störenfried blickten.

Ertappt biss er sich auf die Unterlippe, als ihm bewusst wurde, dass sie beide, von denen alle dachten sie seien bloß beste Freund und hätten gerade nur einen mehr oder weniger kleinen Streit gehabt, jetzt ausgerechnet von Ruki beim Rumknutschen erwischt worden waren.

Jeder wusste, dass der kleine Sänger eine so interessante Neuigkeit kaum fünf Minuten für sich behalten konnte und so würde hiervon zumindest The Gazette wohl ziemlich bald erfahren.

Ruki hatte zwar gesagt, Kai sollte sich noch Zeit lassen, doch der Drummer schien gerade sehr schnell zu seinen Jungs zu wollen, vielleicht um Schadensbegrenzung zu machen, vielleicht aber auch weil es ihm peinlich war, dass sie erwischt worden waren. Normalerweise wäre Miyavi so etwas ja egal gewesen, aber jetzt gerade hoffte er doch inständig, dass Ruki nur dieses eine Mal seine Klappe hielt, damit es morgen nicht gleich alle wussten. Er hatte Kai zwar sehr gern und war es ja selbst auch gewesen, der den Kuss begonnen hatte, doch... solange er sich nicht sicher war was das zwischen ihnen beiden nun war, ob nur Freundschaft oder wirklich mehr wollte er nicht, dass das die Runde machte.

Als Kai aufstand und Richtung Tür ging, saß er noch immer so da und hatte auch noch nichts gesagt, sondern sah ihn einfach nur an. Irgendwie fand er es schon schade, dass er jetzt gehen wollte, aber das hatte er wohl Ruki zu verdanken.

"Du hältst mich doch nicht von der Arbeit ab...", meinte er nur und seufzte dann leise.

"Das weißt du doch..."

Miyavi warf einen kurzen Blick zu seinen noch immer unfertigen Songtexten, stand dann aber auf und ging zu Kai. Jetzt hatte er nicht mehr so großartig Lust daran weiter zu arbeiten...

Er ging zu seinem Freund und sah ihn ein wenig unsicher an.

"Was.. was willst du ihnen jetzt erzählen?"

Kai

Kai wollte sich beeilen, vielleicht würde er Ruki ja noch abfangen können, obwohl er ihm dafür wahrscheinlich hätte hinterher sprinten müssen.

"Doch, natürlich halt ich dich von der Arbeit ab, aber nur damit du auch mal ne Pause machst.", Kai lächelte ihm zu, drehte sich dabei natürlich zu ihm um und sah Miyavi unsicher an. Bei seiner Frage drehte er den Kopf zur Seite.

"Ähm... ich weiß es nicht.", meinte er kopfschüttelnd und seufzte anschließend.

"Wahrscheinlich werd ich gar nichts sagen... denn es war doch nichts weiter...oder?"

Der kleine Drummer sah zu Myv auf, denn er wusste ja selbst nicht ob es wirklich was zu bedeuten hatte. Es war ein kurzer Kuss gewesen, nicht mehr, nicht weniger.

"Vielleicht hält er ja auch mal die Klappe und ich kann ihn kurz zur Seite nehmen...denn es muss ja nicht gleich die ganze PSC wissen..."

Erneut seufzte er auf. Das hatte ihnen gerade noch gefehlt. Sie hatten doch mit ihren eigenen Gefühlen genug zu tun, da brauchten sie nicht auch noch die gesamte Company, die sie bei allem was sie taten genau beobachteten und jede kleinste Andeutung auf die Goldwaage legten.

"Am besten, wir sagen auch nichts über unseren Urlaub, nicht dass es dann noch mehr Gerüchte gibt."

Es fiel Kai doch schwer, das zu sagen, denn immerhin freute er sich so sehr auf ihren Urlaub und nun konnte er nicht mal etwas darüber sagen. Zum Glück hatte er bis jetzt auch kein Wort darüber verloren, sonst würde Ruki bestimmt nicht dorthalten können.

Er kaute sich etwas auf der Unterlippe rum, beugte sich dann zu Miyavi um ihn zu umarmen und ihm noch einen kleinen, liebevolleren Kuss auf die Wange zu geben, bevor er sich dann in die Schlacht begab.

Als er sah wie Kai den Blick senkte, musste er schlucken. Vielleicht hätte er ihn doch nicht küssen sollen? Jetzt hatte er ihn sicher nur noch mehr verunsichert. So langsam musste er sich klar über seine Gefühle werden, denn er wollte Kai endlich Gewissheit geben können. Ob nun in die eine oder in die andere Richtung, das wusste er nicht. Natürlich würde Kai sich wohl sehr freuen, wenn er seine Gefühle erwiderte, aber ob er das wirklich tat, wusste er nicht...

Doch, natürlich! Er liebte ihn ja auch, zumindest wie einen Freund. Eine solch enge Beziehung wie zu Kai hatte er bisher zu noch niemandem gehabt, aber bevor er irgendetwas überstürzte, ließ er Kai lieber noch etwas warten als ihn nachher zu enttäuschen und somit auch wieder ihre Freundschaft zu gefährden. Denn egal wie er sich entscheiden würde, er wollte keinen Streit mehr mit ihm. Nie wieder.

Auf Kais Vorschlag, ihren Urlaub noch für sich zu behalten, nickte er nur leicht. Es war ihm recht, dass sie das niemandem erzählten. Warum auch? Er hatte ein paar freie Tage, das konnten alle wissen, aber was er an diesen machte, ging niemanden etwas an. Nur ihn und Kai.

Die Umarmung des kleinen Drummers erwiderte er nur allzu gerne und er lächelte auch wieder etwas.

"Du wirst ihn schon davon überzeugen das für sich zu behalten", meinte er mit einem leichten Schmunzeln und zwinkerte Kai kurz zu, als sie sich wieder aus ihrer Umarmung lösten.

Dann verschwand Kai auch schon und Miyavi sah ihm noch etwas hinterher, ehe er sich wieder auf den Weg zu dem Sofa machte und sich seine Zettelage schnappte, um weiter zu arbeiten. Den Stift in der Hand starrte er auf die Schriftzeichen, kam aber irgendwie so gar nicht weiter.

In Gedanken war er immer noch bei Kai. Er glaubte nämlich nicht unbedingt, dass er Ruki davon abhalten konnte, diese prekäre Neuigkeit irgendwem zu erzählen. Vielleicht würde er heute noch ruhig sein, aber spätestens beim nächsten Saufgelage, welches hundert pro bald kommen würde, würde er es heraus posaunen.

Er hoffte nur, dass sie bis zu ihrem Urlaub von lästigen Fragen und Andeutungen verschont bleiben würden. Danach sah das alles ja vielleicht schon ganz anders aus.

Zu ihrem Glück hatte Ruki wirklich noch kein Wort gesagt, die anderen löcherten ihn gerade was los war, da er grinsend in der Ecke stand und dieses Grinsen noch breiter wurde als Kai hereinkam.

Alle drehten sich zu ihrem Leader um.

"Kai? Weißt du warum Ruki so grinst?", Aoi musterte ihn eingehend und ihm entging natürlich Kais Erleichterung nicht.

"Hm.. Nein. Weiß ich nicht.", der Drummer sah Ruki an, bevor er das Tablett hinstellte, sein letztes bisschen Sandwich aß und sich währenddessen an seine Drums begab.

"Lasst uns lieber weiter machen, damit wir heute Nacht etwas Schlaf bekommen."

Zuerst erntete er dafür nur ein paar doofe Blicke, doch dann begaben sich alle an ihr Instrument und sie arbeiteten weiter, sie hatten ja noch einige neue Songs vor sich...